

Ein sprachliches Meisterwerk voller Witz , Spannung und Tiefsinn

Barrow ist anders als andere Orte. Immerzu herrscht hier die Angst, dass ein Tornado über die Stadt hinweg fegt und alles verwüstet. Daher wurden die verrücktesten Vorkehrungen getroffen: Sturmfallen an nahezu jeder Ecke, Ausgangssperren, Heimwegpartner. Gerade die Erwachsenen leben in ständiger Sorge, ihren Kindern könnte etwas zustoßen. Denn auch Bären treiben angeblich in der Umgebung ihr Unwesen. Der elfjährige Owen ist gerade erst vor wenigen Tagen nach Barrow gezogen, hat aber jetzt schon die Schnauze voll. Seine Eltern verhalten sich immer sonderbarer: Owen, der am "Verzögerten Schockreflex-Syndrom" leidet, muss einen Helm tragen, darf nicht auf Bäume klettern, muss immer pünktlich zu Hause sein.

Owen macht da nicht mehr mit. Zusammen mit seinen Freunden Callum, Ceri, Orlaith und Pete will er dem Beispiel seiner Großeltern folgen, die berühmte Tornadojäger waren. Sie wollen dem Sturm ins Auge sehen, allen erwachsenen Ängsten und Kontrollzwängen zum Trotz. Dann wird im Tal die Sturmwarnung Stufe fünf ausgerufen. Owen und die anderen stürzen sich kopfüber in die Jagd, stecken dummerweise schon bald in ziemlich Schwierigkeiten. Aber aufgeben kommt für die Freunde nicht infrage. Sie legen sich erst mit dem Dorfpolizisten, zufällig auch Orlaiths Vater, später mit ihrer Lehrerin Miss Pewlish an. Es droht ein Aufenthalt im Jugendbezirksgefängnis. Aber was soll's? Ein Leben ohne Abenteuer ist doch kein Leben, oder?!

Kinderliteratur, so herrlichst verrückt, dass man nicht anders kann, als nach nur wenigen Sätzen schier auszuflippen - es gibt keinen besseren, genialeren Grund, fortan seine Zeit nur noch lesend zu verbringen, als "Die Tornadojäger". Ross Montgomery entlockt Jung und Alt, Groß und Klein so manch lauten Freudenschrei, denn die Geschichten aus seiner Feder überraschen mit Humor, Spannung und auch Emotionen. Ab der ersten Seite hat dank diesen eine Laus auf der Leber nicht einmal den Hauch einer Chance. Der britische Autor erfreut Kinder über alle Maßen. Und er bringt sie zum Strahlen, mit einem Lesevergnügen, das sich anfühlt wie Prickeleis. Von dem einen außerdem ganz schwindelig wird. Noch besser als Schokolade!

Ross Montgomery weckt bei Jungs, aber auch Mädchen ab zehn Jahren die Abenteuerlust. Darüber hinaus machen seine Bücher amüsantesten Lesespaß en masse. Langeweile? Definitiv zu keinem Satz von "Die Tornadojäger"! Mit der Story kommt ganz viel Schwung in jedes Kinderzimmer. Vor lauter Turbulenzen, zudem Lesebegeisterung kriegt man sich partout nicht mehr ein. Wer etwas Aufregendes erleben will, sollte zu dem vorliegenden Buch greifen und es lesen, lesen, lesen.

Susann Fleischer 05.11.2018

Quelle: www.literaturmarkt.info